

Bald im Internet?

Erste Schritte in Richtung elektronisches Archiv

Das Archiv unserer Universität verfügt heute über größtenteils schon chronologisch geordnete Bestände, die die Entwicklung der ehemaligen Technischen Hochschule bzw. Technischen Universität und der ehemaligen Pädagogischen Hochschule Magdeburg dokumentieren. Als Findhilfsmittel stehen sowohl Karteikartenkataloge als auch Datenbanken zur Verfügung.

Der A-Bestand umfaßt Dokumente von der Gründung der Hochschule für Schwermaschinenbau 1953 bis zum Abschluß der Hochschulreform 1968. Da die Fakultäten und Verwaltungseinrichtungen in diesem Zeitraum mit ihrem dienstlichen Schriftgut zum Teil nach eigenem Ermessen umgingen, weißt dieser Bestand einige Lücken auf.

Im B-Bestand werden dem Nutzer Schriftstücke zugänglich gemacht, die die Entwicklung der Technischen Hochschule Magdeburg bis zu ihrer

Umwandlung zur Technischen Universität im Jahr 1987 historisch belegen. Für den Zeitraum von 1987 bis zum Zusammenschluß der Technischen Universität Magdeburg mit der Pädagogischen Hochschule und der Medizinischen Akademie im Jahre 1993 wird in den nächsten Jahren ein neuer Bestand angelegt, der vor allem die Jahre der Wende dokumentiert.

Die PH-Akten

Neben diesen chronologisch geordneten Beständen wurden im C-Bestand Sammlungen, Nachlässe, Urkunden und Zeitungen der Universität zusammengefaßt, aber auch diverse Bild- und Tondokumente.

Für die ehemalige Pädagogische Hochschule ist bisher erst ein Bestand bearbeitet. Er dokumentiert die Entwicklung der Einrichtung von ihrer Gründung als Institut für Lehrerbildung 1952 bis zu ihrer

Umwandlung in ein Pädagogisches Institut im Jahr 1962

Für die kommenden Jahre ist geplant, die vorhandenen mehr als 2 000 Akteneinheiten zu weiteren Beständen zusammenzufassen, die die Entwicklung zur Pädagogischen Hochschule und schließlich bis zum Zusammenschluß der Magdeburger Hochschuleinrichtungen dokumentiert. Bis diese Arbeit abgeschlossen ist und entsprechende Findhilfsmittel bereitstehen, ist der Nutzer in besonderem Maße auf die Unterstützung der Archivare angewiesen, die ihm bereitwillig die notwendigen Akten nach Recherchen in den Ablieferungslisten bereitstellen.

Um potentielle Nutzer noch besser über die Archivbestände zu informieren, soll bis zum Ende des Jahres eine Übersicht über den A-Bestand im Internet eingerichtet werden. Im nächsten Jahr folgen die restlichen Bestände. Der Nutzer soll sich hier bis zum Aktentitel vorarbeiten können und eventuell auf besondere Akteninhalte aufmerksam gemacht werden. Neben dieser Übersicht soll auf unseren Internet-

seiten auch die Möglichkeit geboten werden, Archivalien in einer Datenbank zu recherchieren. Bei der Lösung der dabei auftretenden technischen Fragen wird das Universitätsarchiv von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Universitätsrechenzentrums unterstützt.

CARMEN SCHÄFER,
ISA SCHIRRMESTER



Blick in die Bestände des Universitätsarchivs.

Photo: Archiv